



Der Auftraggeber:

Gemeinde Hardthausen: Mehrweckhalle mit Anspruch

Die Gemeinde Hardthausen im Landkreis Heilbronn ist unter anderem durch den Sitz des Europäischen Forschungs- und Testzentrums für Raumfahrtantriebe im DLR bekannt. Mit einer architektonisch attraktiven und haustechnisch anspruchsvollen Mehrweckhalle („Buchsachtalhalle“) setzt Hardthausen Zeichen.

Die Aufgabe:

Moderne Architektur, zukunftsweisende Effizienz

Die Gemeinde Hardthausen hat in den Jahren 2004/2005 eine Sport- und Mehrweckhalle errichten lassen, deren Architektur sich organisch in die Landschaft und den reizvollen Baumbestand des waldreichen Kochertals einbinden sollte. Dabei sollten im Hinblick auf den Energieverbrauch und die laufenden Kosten keine Kompromisse eingegangen werden.

Die Herausforderung:

Energiebedarf minimieren

Die anspruchsvolle Architektur sorgt für eine deutliche Reduzierung des Hallenvolumens. Das dies bereits eine Senkung des Energiebedarfs versprach, musste das Ingenieurbüro Bunse das Versprechen mit exakt abgestimmter Gebäudetechnik einlösen und CO₂-neutrale Brennstoffe einsetzen.



Die Buchsachtalhalle fügt sich harmonisch in die Landschaft ein und wird umweltschonend CO₂-neutral mit Pellets beheizt

Die Lösung:

Pelletsheizung plus Luft-Erdreich-Wärmetauscher

Das Ingenieurbüro Bunse entschied sich nach eingehender Prüfung für den Einsatz einer CO₂-neutralen Sportbodenheizung auf Pelletsbasis. Die Ansaugung der Außenluft für die Lüftungsanlagen von Halle und Nebenräumen erfolgt über einen Luft-Erdreich-Wärmetauscher. Die Luft wird in einem Zuluftgerät aufbereitet und in die Halle eingeblasen. So wird die über das Jahr praktisch konstante Temperatur im Erdreich ganzjährig für die Klimatisierung genutzt. Diese Technik reduziert nicht nur die Heizkosten im Winter, sondern sorgt zusätzlich für eine ebenso energiesparende wie wirksame Kühlung im Sommer.

„Wir wollten eine Haustechnik, die den architektonischen Grundgedanken der Einbindung in die Landschaft umsetzt und in Sachen Energieeffizienz und CO₂-Neutralität Maßstäbe setzt. Das Ingenieurbüro Bunse hat diese Vorgaben überzeugend umgesetzt“

Bürgermeister Harry Brunnet, Gemeinde Hardthausen

	Herstellungskosten (brutto)
Sanitär	70.000,- Euro
Heizung/Lüftung/Kühlung/MSR	245.000,- Euro

Architekten:
Heinisch/Lembach/Huber, Stuttgart

Das Ergebnis:

Das Ziel gemeinsam erreicht

- Schonung von Umwelt und Klima durch Beheizung mit nachwachsendem Brennstoff „aus der Nachbarschaft“
- Ganzjährig angenehme Temperaturen in Halle und Nebenräumen
- Perfekte Abstimmung von Haustechnik und Architektur für minimalen Energieverbrauch und niedrige Kosten

Jährliche Einsparung Energiekosten
(Stand Wirtschaftlichkeitsberechnung 2003)

ca. 3.000,- Euro